
Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Jahresbericht über das Wirtschaftsjahr 2012

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Angaben zu den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2012

2. die Verwendung des Jahresüberschusses / Behandlung des Jahresverlusts

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme		€ 3.438.380,58
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	€ 2.967.433,83	
	- das Umlaufvermögen	€ 468.659,61	
	- Rechnungsabgrenzung	€ 2.287,14	
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	€ -74.084,12	
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	€ 0,00	
	- die Rückstellungen	€ 326.798,00	
	- die Verbindlichkeiten	€ 3.185.666,70	
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	€ 0,00	
1.2	Jahresverlust	€ 172.755,07	
	- davon Verlust „Bau- und Garten“	€ 176.075,08	
	- davon Gewinn „Stadtwald“	€ 3.320,01	
1.2.1	Summe der Erträge	€ 6.253.964,69	
1.2.2	Summe der Aufwendungen	€ 6.426.719,76	

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1	bei einem Jahresgewinn:		
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags		--,--
	b) zur Einstellung in Rücklagen		--,--
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde		--,--
	d) auf neue Rechnung vorzutragen		--,--
2.2	bei einem Jahresverlust		
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	98.670,95	
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	--,--	
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	74.084,12	

Jahresbericht

Eigenbetrieb Bau– und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Lagebericht:

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 19.04.1999 beschlossen, die bisherigen Regiebetriebe Bauhof, Stadtgärtnerei, Friedhof und das Sachgebiet "Betriebsabrechnung" zu einem Eigenbetrieb zusammenzufassen.

Grundlage für die Strukturen des Eigenbetriebes mit der Bezeichnung "Bau- und Gartenbetrieb Lahr" (BGL) war das von der Firma Mummert & Partner erstellte Organisationsgutachten.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am 24.01.2000 die Betriebssatzung des Eigenbetriebes.

In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat am 02.02.2004 beschlossen, das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von € 818.067,01 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf € 0 zu reduzieren.

Das Darlehen wurde mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 um € 253.322,85 auf € 1.071.389,86 erhöht.

Sitz des Eigenbetriebes: Gutleutstraße 23, 77933 Lahr (ehemals Bauhof). Die umfangreichen Umbaumaßnahmen im Betriebssitz sind abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat am 22. Juli 2002 beschlossen, die Zuständigkeit für das Sachgebiet Wald dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) ab dem 1. Januar 2003 zu übertragen. Die neue Betriebssatzung wurde am 22.12.2002 vom Gemeinderat beschlossen.

Die Förster des Stadtwaldes haben seit Januar 2003 ein Büro im Verwaltungsgebäude des BGL bezogen. Die Forstwirte und Waldarbeiter haben ihre Unterkunft weiterhin in der ehemaligen Saatschule am Langenhard.

Der Gemeinderat hat am 14. Juni 2005 die Änderung der Betriebssatzung zum 01. Juli 2005 beschlossen. Mit der Änderung wurde die Funktion des Betriebsausschusses auf den Haupt- und Personalausschuss übertragen. Darüber hinaus wurden redaktionelle Änderungen im Zusammenhang mit der Änderung der Gemeindeordnung sowie des neuen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst vorgenommen.

Die Firma Mummert & Partner erstellte im Juli 2006 eine Nachschau des Organisationsgutachtens vom Stadtgartenamt und Bauhof von 1998 mit folgendem Fazit:

Die Restrukturierung der betrieblichen Einrichtungen der Stadt Lahr kann ohne Abstriche als Erfolg bezeichnet werden.

Die Einsparungen bei den Personalkosten sind größer als im Organisationsgutachten von 1998 abgeschätzt.

Der hohe Pflegestandard der Grünflächen konnte trotz des Personalrückgangs auf dem hohen Niveau von 1998 gehalten werden.

Die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung wurde gegenüber dem Ist-Zustand des Jahres 1998 durch organisatorische Maßnahmen deutlich gesteigert.

Der ständige Verbesserungsprozess ist noch nicht abgeschlossen, so dass weitere Einsparpotenziale auch in Zukunft realisiert werden können.

2. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 10.06.2013 folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von € 3.807.040,32 und einem Jahresverlust von € 176,04 nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu §12 Eigenbetriebsverordnung, gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.
2. Der Jahresverlust des Eigenbetriebs in Höhe von € 176,04 - bestehend aus dem Jahresgewinn des Betriebszweiges Bau und Garten in Höhe von € 60.450,52 und dem Jahresverlust des Betriebszweiges Stadtwald in Höhe von € 60.626,56 – wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Für die Fortführung der geplanten Investitionen werden Mittel in Höhe von € 55.000 ins Folgejahr übertragen.
4. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBV Entlastung erteilt.
5. Der Feststellungsbeschluss wurde gem. § 16 Abs. 4 Eig.BG ortsüblich bekannt gegeben.

3. Wirtschaftsplan

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2012 am 30.01.2012. Die Vorberatung fand im Haupt- und Personalausschuss am 05.12.2011 statt.

Der Erfolgsplan wies bei Einnahmen von € 6.199.990,- und Ausgaben von € 6.186.390,- einen Gewinn in Höhe von € 13.600,- aus.

Im Vermögensplan wurden die Einnahmen und Ausgaben mit je € 334.000,- festgesetzt. Eine Kreditermächtigung war nicht vorgesehen.

4. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

4.1. Gesamtabschluss

Der Bau- und Gartenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Jahresverlust von € 172.755,07 ab. Der Wirtschaftsplan sah einen Gewinn von € 13.600,- vor.

Der Jahresverlust gliedert sich wie folgt auf:

Verlust Bau- und Gartenbereich	€ -176.075,08
Gewinn Stadtwald	<u>€ 3.320,01</u>
	<u>€ -172.755,07</u>

4.2. Abschluss der Betriebszweige

Die Einzelergebnisse der Betriebszweige Bau und Garten sowie des Stadtwaldes sind in der angeschlossenen Erfolgsübersicht dargestellt. Nachfolgend werden die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen des BGL zusammengefasst und dem Vorjahresergebnis 2011 gegenübergestellt:

	Bau -und Gartenbereich			Stadtwald		
	Ergebnis	Ergebnis	Erh. (+)	Ergebnis	Ergebnis	Erh. (+)
	2012	2011	Mind. (-)	2012	2011	Mind. (-)
	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -	- T€ -
Sachkosten	1.788	1.583	205	246	249	-4
Personalkosten	3.612	3.505	107	364	355	9
Abschreibungen	292	292	0	2	2	-1
Zinsen	122	139	-17	0	0	0
Summe	5.814	5.519	281	612	606	7
Erträge	5.638	5.579	59	616	546	69
Gewinn (+) / Verlust (-)	-176	60	-236	3	-60	62

*gerundetes Ergebnis

Bau- und Gartenbetrieb

Sachkosten

Die Sachkosten, welche sich aus dem Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammensetzen, sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. T€ 205 gestiegen.

Diese Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand + € 34.000,-

Der Materialaufwand ist abhängig von den zu erledigenden Arbeiten. Je nach Art der Leistungen sind unterschiedliche Materialien erforderlich.

Fremdleistungen + € 26.000,-

Aufgrund eines hohen Krankenstandes beim Bau- und Gartenbetrieb mussten dringende Arbeiten durch den Zukauf von Leistungen erledigt werden.

Andere betriebliche Aufwendungen + € 145.000,-

Bei einem Unfall wurde ein LKW so stark beschädigt, dass dieser total abgeschrieben werden musste. Die Höhe der Abschreibung betrug € 86.815

Die erhöhten Kosten bei dieser Position ergeben sich in etlichen Einzelposten bei denen der Bedarf höher war und sich zeitgleich die Preise erhöht haben.

Deutliche Preiserhöhungen gab es bei den Ersatzteilen für die Fahrzeuge und Geräte (+ € 29.670) beim Treibstoff(+ 8.800 €), Erdgas (+910 €) und bei den Verwaltungskosten der Stadt Lahr (+ 10.700 €).

Weiter haben sich die Kosten für den Gesundheitsdienst (+ € 1.640), die Fortbildungskosten (+1.070 €), die Abschlusskosten für die Buchhaltung (+ € 2.720)

Die Arbeits- und Schutzkleidung musste neu ausgeschrieben werden. Durch die notwendigen Ergänzungen erhöhte sich die Kosten um 9.700 €.
Bei einigen Positionen (z. B. Datenverarbeitung und Hard/Software) konnten die Kosten gesenkt werden.

Personalkosten

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. T€ 107 gestiegen.

Die Steigerung der Lohnkosten ist ausschließlich auf die Lohnsteigerungen im Jahr 2012 zurück zu führen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die außerordentliche Abschreibung (Verlust) für den durch Unfall beschädigten LKW wurde unter sonstige betriebliche Aufwendungen gebucht.

Zinsen

Die Zinsbelastung für das Fremdkapital sank um rd. T€ 17.

Durch die Umschuldung in den Vorjahren konnten deutlich bessere Zinsen vereinbart werden. Trotz Erhöhung des Kreditbetrages sank dadurch die Zinsbelastung.

Erträge

Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. T€ 59 gestiegen.

Im Jahr 2012 wurden im vergleichbaren Umfang Leistungen durch den BGL erbracht. Durch den höheren Materialverbrauch und die Preissteigerungen, sowie dem erhöhten Einsatz von Fremdleistungen, welche in vollem Umfang von den Auftraggebern erstattet werden, haben sich die Erträge erhöht.

Gesamt

Insgesamt wurden Betriebserlöse im Bereich Bau- und Garten in Höhe von € 5.635.123,91 (i. Vj. € 5.573.979,80) erzielt. Zählt man den Finanzertrag in Höhe € 3.175,40 ergibt sich ein Betriebserlös von € 5.638.299,31.

Dem standen Aufwendungen in Höhe von € 5.814.374,39 (i. Vj. € 5.518.744,80) gegenüber, so dass ein Verlust in Höhe von € 179.250,48 (i. Vj. Gewinn € 55.235,00) entsteht. Zählt man den Finanzertrag in Höhe von € 3.175,40 (i. Vj. € 5.215,52) hinzu, ergibt sich ein Unternehmensverlust von € 176.075,08 (i. Vj. Unternehmensgewinn € 60.450,52)

Stadtwald

Sachaufwand

Im Bereich des Stadtwaldes sind die Sachaufwendungen um T€ 4 gesunken.

Bei den Pflegearbeiten konnten mehr Arbeiten durch das eigene Personal durchgeführt werden. Der Einsatz von Fremdfirmen konnte deshalb reduziert werden.

Personalkosten

Die Personalkosten des Stadtwaldes sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 9 gestiegen.

Die Lohnerhöhung entspricht der erfolgten tariflichen Lohnerhöhung.

Abschreibungen

Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Erträge

Die Erträge des Stadtwaldes sind insgesamt um T€ 69 gestiegen.

Vom Land wurden im Stadtwald Fördergelder in Höhe von € 7.470 gewährt. Das sind € 5.460 mehr als im Vorjahr.

Die restlichen Mehreinnahmen begründen sich aus der Tatsache, dass das Holz zu einem etwas höheren durchschnittlichen Verkaufserlös verkauft werden konnte.

Gesamt

Insgesamt wurden Betriebserlöse im Bereich Stadtwald in Höhe von € 615.665,38 (i. Vj. € 546.217,11) erzielt. Dem standen Aufwendungen in Höhe von € 612.345,37 (i. Vj. € 606.843,67) gegenüber, so dass ein Gewinn von € 3.320,01 (i. Vj. Verlust € 60.626,56) zu verzeichnen ist.

Auftragsentwicklung

Bau- und Gartenbereich

Die Auftragsentwicklung war mit der des Vorjahres vergleichbar.

Die gute Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern hat sich auch 2012 fortgesetzt.

Im Ergebnis konnten 2012 neben den Daueraufträgen in Höhe von € 4.449.857,17 (i.Vj. € 4.485.856,63) wieder Einzelaufträge in Höhe von € 1.057.998,25 (i. Vj. € 948.689,90) durchgeführt werden. Dadurch war gewährleistet, dass für die Mitarbeiter des BGL Vollbeschäftigung über das ganze Jahr erreicht wurde.

Auftragsbezeichnung	2012	2011
Chrysanthema 2012 Blumenschmuck/Beete	115.901,62	
Chrysanthema 2012, Arbeiten für Hauptamt	23.856,41	
Rathaus Langenwinkel, Kelleraußenwände abdichten	22.335,11	
Burgweg 2, Ausweichbuchten anlegen, Vorbereitung der Komplettsanierung	29.000,00	
Limbruchmattenweg, Ausweichbuchten neu anlegen	67.673,17	
Kuhbacher Hauptstraße, Herstellung einer Schürfung	49.923,03	
Sportanlage Hockeyclub, Rückbau der Zaunanlage	18.124,42	
Hallenbad, Neuverlegung der Pflaster beim Zugang zum Hallenbad	14.098,94	
Im Dornschlag, Zaun und Gitterroste instand setzen, Kanalschieber erneuern	22.061,49	
Scheffelgymnasium, Sanierungsarbeiten	16.932,15	
Theodor-Heuss-Schule, Aktion grünes Klassenzimmer	9.760,47	
Spielplatz am Kapellenweg, Spielgeräte neu aufbauen	9.462,70	
Tramplerstraße, Radfahrschutzstreifen neu markieren	15.211,83	
Alleestraße Parkdeck, Probelöcher wegen Wasserproblemen herstellen	7.947,98	
Sonstige Einzelaufträge	635.708,93	507.977,63
Altes Wasserwerk, Baum fällen		6.119,92
Umbau Friedrichstrasse. 11-13, Pflasterarbeiten		6.362,92
Friedhof Reichenbach, Erweiterung Urnengrabfeld		13.589,59
Stadtpark Erweiterung Beleuchtung		12.619,69
Wassererlebnispfad		6.379,68
Baumpflanzung Kaiserstraße		6.185,81
Terrassenbad Absturzsicherung		11.063,28
Rückhaltebecken Reichenbach, Stabmattenzaun		15.108,38
Bleichstraße Holzbrücke		20.376,15
Schwimmbad Reichenbach, Oberflächenarbeiten		6.884,71
Dinglinger Hauptstrasse, Gehwegverbreiterung		14.439,08
Umbau Goethestraße		22.983,65
Kanalarbeiten Tramplerstraße		10.075,33
Schule Langenwinkel, Kanal		29.011,21
Kunst Costa Rica		13.826,91
Bürgerhaus Mietersheim, Pflanzung		15.059,54
Scheffel Umbau		14.552,15
Chrysanthema 2011		122.026,18
Stadtpark Dach vom Schweinestall		9.408,48
Chrysanthema Veranstaltungen		23.702,67
Chrysanthema 2011 Verkehrsmaßnahmen		10.198,79
Kaiserstraße Querungshilfe		9.158,35
Mietersheimer Hauptstrasse, Fahnenmast		6.705,66
Buswartehalle		10.719,31
Brudertalstraße Parkplätze		17.998,23
Halle Kuhbach, Erdarbeiten		6.156,60
Summe Einzelaufträge	1.057.998,25	948.689,90

Entwicklung der Dauer- und Einzelaufträge in den Jahren 2000 - 2012

Jahr	Daueraufträge	Einzelaufträge	Wald (seit 2003)	Gesamtaufträge
2000	3.951.242,00	443.991,00	0,00	4.395.233,00
2001	3.802.394,00	587.794,00	0,00	4.390.188,00
2002	4.114.035,00	978.767,00	0,00	5.092.802,00
2003	4.128.823,00	972.453,00	699.791,00	5.801.067,00
2004	4.389.776,00	775.420,00	464.150,00	5.629.346,00
2005	4.207.769,00	897.422,01	599.976,21	5.705.167,22
2006	4.295.087,00	786.502,18	571.591,76	5.653.180,94
2007	4.224.485,22	987.364,03	590.198,85	5.802.048,10
2008	4.231.296,38	941.514,13	537.313,65	5.710.124,16
2009	4.341.019,98	933.034,44	543.083,34	5.817.137,76
2010	4.634.705,31	803.726,25	489.226,28	5.927.657,84
2011	4.485.856,63	948.689,90	517.120,18	5.951.666,71
2012	4.449.857,17	1.057.998,25	579.772,01	6.087.627,43

Abweichungen Plan/Ist**Bau- und Gartenbereich****Sachkosten**

Die im Wirtschaftsplan 2012 veranschlagten Sachkosten in Höhe von € 1.459.910,- wurden um rd. T€ 328 überschritten.

Dabei wurde der Planwert des Materialaufwandes und der Fremdleistungen in Höhe von € 798.000,- um rd. T€ 163 überschritten.

Der Planwert der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 683.910,- wurde um rd. T€ 165 überschritten.

Da einige Leistungen von Fremdfirmen zugekauft werden mussten, hat sich der Materialaufwand erhöht. Die Notwendigkeit ergab sich, da der Krankenstand beim Bau- und Gartenbetrieb außerordentlich hoch war.

Außerdem haben sich die Preise bei einigen Materialien deutlich erhöht.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den Bereichen Treibstoffkosten, Schutzkleidung für Mitarbeiter, Ersatzteile für Fahrzeuge und Geräte und den Verwaltungskosten an die Stadt Lahr Mehrkosten angefallen.

Der größte Betrag entstand durch den Unfall eines LKW mit Totalschaden. Der Buchwert des LKW vor dem Unfall betrug € 86.815,-.

Personalkosten

Der Planwert in Höhe von € 3.662.280,- wurde um rd. T€ 50 unterschritten.

Mehrere Mitarbeiter waren über den Lohnfortzahlungszeitraum von 6 Wochen krankgeschrieben und hatten somit keinen Anspruch mehr auf Lohnfortzahlung.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan 2012 veranschlagten Abschreibungen in Höhe von € 318.000,- wurden um rd. T€ 25 unterschritten.

Durch den oben angeführten Unfall des LKW mit Totalschaden konnten nicht alle Ersatzbeschaffungen durchgeführt werden.

Zinsen

Der Planwert in Höhe von € 140.000,- wurde um rd. T€ 18,- unterschritten.

Durch die Umschuldung eines Kredites konnten wesentlich günstigere Zinskonditionen erreicht werden.

Umsatzerlöse

Die im Wirtschaftsplan 2012 veranschlagten Umsatzerlöse in Höhe von € 5.575.690 wurden um rd. T€ 60 übertroffen.

Besonders beim techn. Gebäudemanagement waren besonders viele Einzelaufträge zu erledigen. Der Materialanteil in diesem Bereich ist relativ hoch, so der der Erlös ebenfalls um diesen Betrag stieg.

Stadtwald

Sachkosten

Die im Wirtschaftsplan 2012 veranschlagten Sachkosten in Höhe von € 244.800,- wurden um rd. T€ 1 überschritten.

Personalkosten

Der Planwert in Höhe von € 359.400,- wurde um rd. T€ 18 überschritten.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan 2012 veranschlagten Abschreibungen in Höhe von € 2.000,- konnte eingehalten werden.

Umsatzerlöse

Die im Wirtschaftsplan 2012 veranschlagten Umsatzerlöse in Höhe von € 619.800,- wurden um rd. T€ 4 unterschritten.

4.3. Eigenkapital/Rückstellungen

Entwicklung des Eigenkapitals

	€	€
Stammkapital		
Stand per 31.12.2012/31.12.2011	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage		
Stand per 31.12.2012/31.12.2011	0,00	0,00
Gewinn		
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Vorjahren	98.670,95	98.846,99
Ausgleich aus dem Haushalt	0,00	0,00
Jahresverlust 2011	0,00	176,04
Jahresverlust 2012	<u>172.755,07</u>	<u>0,00</u>
	-74.084,12	98.670,95
	-74.084,12	98.670,95

Das Stammkapital wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 02.02.2004 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein verzinsliches gemeindliches Darlehen auf € 0,- reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt nach der Stammkapitalumwandlung -2,15 % (Vorjahr 2,59 %).

Entwicklung der Sonstigen Rückstellungen

	Stand:	Zugang	Abgang	Stand:
	01.01.2012			31.12.2012
	€	€	€	€
Urlaubsrückstellungen	104.762,00	141.204,00	104.762,00	141.204,00
Überstundenrückstellung	81.219,00	90.672,00	81.219,00	90.672,00
Jahresabschlusskosten/Prüfung	16.000,00	5.500,00	5.500,00	16.000,00
Altersteilzeit	57.006,00	0,00	22.834,00	34.172,00
Archivierung	550,00	0,00	0,00	550,00
LOB Prämien	44.174,00	44.200,00	44.174,00	44.200,00
Gesamt	303.711,00	281.576,00	258.489,00	326.798,00

Die Rückstellungen für Urlaub haben sich gegenüber 2011 um € 36.442,- erhöht, diejenigen für Überstunden um € 18.000,-.

Für die Flexibilität des Betriebes ist es von Vorteil, wenn Überstunden und auch Resturlaubstage ins neue Jahr übertragen und in den Monaten Januar bis März des folgenden Jahres abgebaut werden.

So fallen z. B. im Bereich Grünpflege insbesondere in den Monaten Januar und Februar weniger Arbeiten als zur restlichen Jahreszeit an, so dass dann die Überstunden und Resturlaubstage abgebaut werden können, ohne dass der laufende Betrieb gestört wird.

Die Rückstellung für Jahresabschlusskosten umfasst die voraussichtlichen Aufwendungen für die Jahresabschlusserstellung 2012 und die noch ausstehende Prüfungen.

Die Rückstellung für Jahresabschlusskosten umfasst die voraussichtlichen Aufwendungen für die Jahresabschlusserstellung 2012 und die noch ausstehende Prüfungen.

4.4 Vermögensplan/ -abrechnung

Auf die als Anlage beigefügte Vermögensplanabrechnung wird verwiesen.

Der Jahresgewinn 2012 des Stadtwaldes lag mit € 3.320,01 (Ansatz: € 14.000,-) unter dem Planansatz.

Die Abschreibungen lagen mit € 294.805,17 unter dem Planansatz von € 320.000,-.

Die erübrigten Mittel aus Vorjahren waren mit € 151.335,21 (Ansatz: € 0) anzusetzen.

Insgesamt sind Einnahmen in Höhe von **€ 536.275,39** (Ansatz: € 207.000,-) anzusetzen.

Die Ausgaben für Investitionen lagen mit € 242.121,17 (Ansatz: € 207.000,-) über dem Planansatz.

Daneben war der Jahresverlust 2012 des Bau- und Gartenbereiches (Ansatz € 0) in Höhe von insgesamt € 176.075,08 zu decken.

Die Ausgaben für die Tilgung der Kredite beliefen sich auf € 122.575,80 (Ansatz: € 127.000,-).

Den Finanzierungsmittel in Höhe von € 536.275,39 stand ein Finanzierungsbedarf in Höhe von € 540.772,05 gegenüber.

Dadurch ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag des laufenden Jahres in Höhe von € -4.496,66.

4.5. Bilanzielle Analyse der Liquiditätslage

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen.

Aus der Kennzahlenvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel (3) bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben. Je höher die sich dabei ergebenden Prozentsätze sind, umso liquider wird eine Unternehmung eingeschätzt.

a) Goldene Finanzierungsregel

$$\begin{array}{r}
 \text{Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital} \\
 = \frac{\text{Anlagevermögen + langfristige gebundenes Umlaufvermögen}}{\text{€ -74.084,12 + € 3.037.021,29}} = 100,00 \% \\
 \text{€ 2.967.433,83 + € 0,00}
 \end{array}$$

Die Unterfinanzierung beträgt hiernach:
 $€ 2.962.937,17 - 2.967.433,83 = € -4.496,66$

b) Liquidität 3. Grades

$$\begin{array}{r}
 \text{kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen} \\
 = \frac{\text{-----}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \\
 \\
 \text{€ 470.946,75} \\
 = \frac{\text{-----}}{\text{€ 475.443,41}} = 99 \%
 \end{array}$$

Da es sich hier um eine umgekehrte Betrachtungsweise zu a) handelt (hier: kurzfristig), muss die Unterfinanzierung demnach identisch sein:
 $€ 470.946,75 - € 475.443,41 = € -4.496,66$

Anmerkung:

Das Darlehen der Stadt Lahr hat keine bestimmte Laufzeit und ist grundsätzlich als kurzfristiges Fremdkapital anzusehen. Da die Stadt Lahr jedoch Gewährsträger ist und das Darlehen wie ein kapitalersetzendes Darlehen anzusehen ist, wird das Darlehen bei der Analyse wie langfristiges Fremdkapital behandelt.

Ersatz- und Neubeschaffungen

Die Modernisierung des Fuhr- und Geräteparks wurde weiter verfolgt. Nach wie vor besteht ein großer Bedarf an neuen Fahrzeugen und Geräten. Im Jahr 2012 wurden im Bereich Bau und Garten für € 242.121,17 Fahrzeuge, Geräte und sonstige bewegliche Sachen angeschafft.

Laut Anlagenachweis zum 31.12.2012 wird für den Bereich Bau und Garten ein Anschaffungswert von € 6.297.497,44 ausgewiesen. Der Restbuchwert beträgt aber nur noch € 2.946.882,83.

Folgende Fahrzeuge und Geräte wurden angeschafft:

Beschreibung	Kosten 2012	Kosten 2011
VW Pritsche gebraucht	27.239	
LKW MAN gebraucht mit Winterdienststeinrichtung	92.409	
VW Pritsche Kipper gebraucht	21.896	
Piaggio Vespa 3-Rad	7.046	
Boki Kiefer Schmalspur Kfz gebraucht	23.205	
Streuautomat Gmeiner Husky 1000V	17.731	
Streuautomat Wiedenmann ICE Master	9.461	
Sonstige Geräte	23.535	25.696
VW Pritsche gebraucht		24.895
Laubsaugwagen		35.510
Einachs Hochlader		4.103
Drehklappen Schneepflug		10.090
Rasen Laubkehrmaschine		6.088
Streuautomat "Stratos"		30.048
Kessel Koaleszenesabscheider		7.557
Hochdruckreiniger		3.328
Telekom Telefonanlage		4.758
Salzlager als Fahrsilo		16.728
Stadtmüllsauger		9.425
Rasenmäher Toro		4.015
Terra Brush Sandbürste		3.494
Kosten der Ersatzbeschaffung Bau- und Garten	222.522	185.735
PKW Förster	19.598	
Gesamte Kosten der Ersatzbeschaffung	242.121	

4.6. Anlagen im Bau / geplante Vorhaben

Zum 31.12.2012 sind keine Anlagen im Bau bzw. Anzahlungen auf Anlagen ausgewiesen. Auf die angeschlossene Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Kalenderjahr 2012 wird verwiesen.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Personal Bereich Bau und Garten

Im Personalbereich des Bau- und Gartenbetriebes sind keine wesentlichen Änderungen für das Jahr 2013 vorgesehen.

Die Beschäftigung von Saisonkräften im Grünbereich hat sich bewährt und soll auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Personal Bereich Stadtwald

Im Stadtwald sind keine Veränderungen beim Personal vorgesehen.

Lohnstundenverrechnungssatz

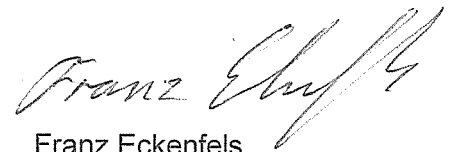
Aktuell beträgt der Lohnstundenverrechnungssatz für eine Lohnstunde 39,00 €. Zum 01.01.2013 wurde er von 36,00 € um 1,50 € auf 37,50 € erhöht. Zum 01.07.2013 wurde er um weitere 1,50 € auf 39,00 € erhöht.

Fuhr- und Gerätepark Bereich Bau und Garten

Im Jahr 2013 wird eine neue Kehrmaschine angeschafft werden. Jedes Jahr sind zwei Mannschaftskombi zu ersetzen. Der Tiefenlockerer für die Sportplatzpflege ist abgenutzt und muss ersetzt werden.



Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister



Franz Eckenfels
Betriebsleiter

Jahresabschluss 2012

Bilanz zum 31.12.2012

		31.12.2012		Vorjahr	
		€	€	TE	TE
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital					
II. Rücklagen					
Allgemeine Rücklage					
		1.220,00	1.220,00	2	0
III. Gewinn					
Gewinn des Vorjahres					
		1.716.811,00	1.788	99	99
Jahresverlust					
		65.317,00	68	0	0
		1.184.085,83	1.249	0	0
		<u>2.966.213,83</u>	<u>3.105</u>		<u>99</u>
B. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
		0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen					
		<u>326.798,00</u>	<u>326.798,00</u>	<u>304</u>	<u>304</u>
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
		1.965.631,43	2.088		2.088
*) € 122.575,80, Vj. 135 TE					
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					
		49.882,17	140		140
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung					
		77.387,10	75		75
*) € 77.387,10, Vj 75 TE					
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben					
		1.071.389,86	1.071		1.071
*) € 1.071.389,86, Vj 1.071 TE					
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
		<u>21.376,14</u>	<u>30</u>		<u>30</u>
*) € 21376,14, Vj 30 TE					
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit					
		3.185.666,70	3.405		3.405
€ 0,00, Vj 13 TE					
- davon aus Steuern					
		<u>€ 21.376,14, Vj 30TE</u>			
3.438.380,58					
3.807					

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Lahr, den 28.03.2014
 Dr. Wolfgang G. Müller
 Oberbürgermeister

Franz Eckenfels
 Franz Eckenfels
 Betriebsleiter

Jahresabschluss 2012

Gewinn- und Verlustrechnung



Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012 (01.01. bis 31.12.) Stadt Lahr L

	2012 €	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	6.123.689,05		5.991
2. Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen (i.V.J. Erhöhung)	-9.721,62		-1
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		17
4. sonstige betriebliche Erträge	135.075,87		114
		6.249.043,30	6.120
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	625.026,84		585
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	505.144,65		492
		1.130.171,49	1.077
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.131.817,96		3.022
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 270.555,29 (i.V.J. T€265)	844.293,83		838
		3.976.111,79	3.860
7. Abschreibungen auf Sachanlagen		294.805,17	293
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		892.026,34	756
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.175,40	5
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		121.811,52	139
11. Außerordentlicher Ertrag	1.745,99		
12. Außerordentlicher Aufwand	11.793,45		
13. Außerordentliches Ergebnis		10.047,46	0
14. Jahresverlust		-172.755,07	0
15. Gewinnvortrag		98.670,95	99
16. Bilanzverlust (i.V. Bilanzgewinn)		-74.084,12	99

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2012 (01.01. bis 31.12.)

Aufwendungen nach Bereichen  nach Aufwandsarten 	Betrag insgesamt	Bereich Bau und Garten	Bereich Wald
	EUR	EUR	EUR
1 Materialaufwand	1.130.171,49	960.636,91	169.534,58
2 Löhne und Gehälter	3.131.817,96	2.866.400,43	265.417,53
3 Soziale Abgaben	566.938,54	513.801,21	53.137,33
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	277.355,29	232.171,32	45.183,97
5 Abschreibungen	294.805,17	292.379,52	2.425,65
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.811,52	121.809,02	2,50
7 Andere betriebliche Aufwendungen	903.819,79	827.175,98	76.643,81
8 Aufwendungen 1-7	6.426.719,76	5.814.374,39	612.345,37
9 Betriebserträge			
a) nach der GuV-Rechnung	6.250.789,29	5.635.123,91	615.665,38
b) aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
c) Erstattung der Stadt für Bewirtschaftung des Stadtwaldes	0,00	0,00	0,00
10 Betriebserträge insgesamt	6.250.789,29	5.635.123,91	615.665,38
11 Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	-175.930,47	-179.250,48	3.320,01
12 Finanzerträge	3.175,40	3.175,40	0,00
13 Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
14 Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
15 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	-172.755,07	-176.075,08	3.320,01

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Anhang:

1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 in der Fassung vom 01. Juli 2004 und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992 in Verbindung mit den Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz entspricht Formblatt 1 (Anlage 1), die der Erfolgsrechnung — Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben — Formblatt 4 (Anlage 4) der Eigenbetriebsverordnung.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben (Formblatt 4 zur EigBVO).

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2003 umfasst der Eigenbetrieb (BGL) zusätzlich die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

2. Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Anschaffungskosten enthalten die Rechnungsbeträge vermindert um Skonti und Rabatte. Als Herstellungskosten bei selbst erstellten Anlagen sind neben den Einzelkosten auf die eigenen Leistungen auch die Lohn- und Fahrzeuggemeinkostenzuschläge aktiviert worden.

Die dabei zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stehen mit den steuerlichen Abschreibungstabellen in Einklang.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage und entspricht dem Formblatt 2 (Anlage IV) der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden Investitionen in Anlagen im Wert von € 242.121,17 getätigt, diese entfallen vollständig auf Neu- und Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei den Fahrzeugen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt worden. Für die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen in den Jahren 2000 und 2001 aufgenommenen Annuitätendarlehen von insgesamt € 2.556.459,41 (DM 5.000.000,00) beträgt der durchschnittliche Zinssatz 5,32%, wobei eine Darlehenstilgung von 2% zuzüglich ersparter Zinsen festgeschrieben wurde.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse umfassen vor allem die Erlöse aus Daueraufträgen in Höhe von € 5.507.855,42 (i. Vj. € 5.434.546,53) sowie die Erlöse aus der Holzproduktion in Höhe von € 579.772,01 (i. Vj. € 517.120,18).

Aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Maschinen wurden Erlöse in Höhe von € 19.582,00 (i. Vj. € 6.159,48) erzielt.

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren (T€ 625, i. Vj. T€ 585), Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ 505, i. Vj. T€ 491) einschl. Deponiegebühren (T€ 139, i. Vj. T€ 142) enthalten.

Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe

a) Aufwendungen für Organe

Die Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses und des Gemeinderates erhielten im Berichtsjahr Sitzungsentschädigungen. Der Aufwand kann jedoch nicht ermittelt werden, da an den Sitzungstagen eine Vielzahl weiterer, den Eigenbetrieb nicht betreffenden Tagesordnungspunkten, behandelt wurden.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

b) Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses

Mit Änderung der Betriebssatzung vom 14.06.2005 löst der Haupt- und Personalausschuss die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses mit Wirkung zum 01. Juli 2005 ab.

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller
 Bürgermeister Schöneboom
 Bürgermeister Langensteiner-Schönborn

Vorsitzender
 Stellv. Vorsitzender
 Stellv. Vorsitzender

Mitglieder des Haupt- und Personalausschuss

Stellvertreter

Stadtrat Hirsch
 Stadtrat Kleinschmidt
 Stadträtin Dreyer
 Stadtrat Dr. John
 Stadträtin Rompel
 Stadtrat Dörfler
 Stadtrat Schweickhardt
 Stadtrat Benz

Stadtrat Dr. Caroli
 Stadtrat Baum
 Stadtrat Trahasch
 Stadträtin Schmidt
 Stadtrat Burger
 Stadtrat Ackermann
 Stadtrat Wille
 Stadtrat Straubmüller

Mitglieder des Haupt- und Personalausschuss

Stadtrat Roth
 Stadträtin Bothor
 Stadtrat Girstl
 Stadträtin Deusch
 Stadträtin Kaiser-Munz
 Stadtrat Täubert
 Stadtrat Uffelmann
 Stadträtin Kmitta

Stellvertreter

Stadtrat Wagenmann
 Stadtrat Mauch
 Stadtrat Schwarzwälder
 Stadtrat Lukas Oßwald
 Stadträtin Granderath
 Stadtrat Völlmer
 Stadtrat Hauer
 Stadtrat Volk

Franz Eckenfels

Betriebsleiter

Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2012 waren **durchschnittlich** beschäftigt:

Beschäftigte
 Auszubildende

Mitarbeiter-/innen
 89
 1

Jahresabschluss 2012

Anlagennachweis

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2012 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Endstand					Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	Endstand	am 31.12.2012	am 31.12.2011	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	v.H.	
															€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	15	15
1. Bau- und Gartenbereich																
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
a) Lizenzen	18.635,02	0,00	0,00	0,00	18.635,02	16.275,02	1.140,00	0,00	0,00	0,00	17.415,02	2.220,00	2.360,00	6,12	6,55	
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten																
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	144.399,05	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,05	144.399,00	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00	
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.774.479,80	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	1.131.078,80	70.989,00	0,00	0,00	1.202.067,80	1.572.412,00	1.643.401,00	1.643.401,00	2,56	56,67	
2. Technische Anlagen	102.266,04	577,22	0,00	0,00	102.843,26	34.268,04	3.259,22	0,00	0,00	37.527,26	65.316,00	67.998,00	67.998,00	3,17	63,51	
	3.039.779,91	577,22	0,00	0,00	3.040.357,13	1.181.921,91	75.388,22	0,00	0,00	1.257.010,13	1.783.347,00	1.858.158,00	1.858.158,00	2,48	59,66	
3. Betriebsausstattung																
a) Betriebsvorrichtung	16.728,00	0,00	0,00	0,00	16.728,00	419,00	1.679,00	0,00	0,00	2.092,00	14.636,00	16.309,00	16.309,00	10,00	87,49	
b) Betriebsausstattung	1.071.482,42	41.612,89	15.541,54	0,00	1.097.553,77	628.768,42	82.292,89	14.514,54	0,00	696.546,77	401.007,00	442.714,00	442.714,00	7,50	36,54	
c) Bürosausstattung	54.498,45	0,00	2.463,57	0,00	52.034,88	37.072,45	5.664,00	2.462,57	0,00	40.273,88	11.761,00	17.426,00	17.426,00	10,89	22,60	
d) Einrichtung	208.398,50	0,00	0,00	0,00	208.398,50	162.229,50	10.253,00	0,00	0,00	172.482,50	35.916,00	46.169,00	46.169,00	4,92	17,23	
e) Fahrzeuge	1.823.763,31	180.332,41	158.615,54	13.325,00	1.866.805,18	1.111.354,48	116.401,41	72.889,54	5.554,00	1.160.420,35	698.384,83	712.408,83	712.408,83	6,26	37,57	
f) Sonstige Betriebsausstattung	23.619,98	0,00	0,00	0,00	23.619,98	21.081,98	707,00	0,00	0,00	21.788,98	1.831,00	2.538,00	2.538,00	2,99	7,75	
	3.198.490,66	221.945,30	176.620,65	13.325,00	3.257.140,31	1.960.925,83	216.991,30	89.866,65	5.554,00	2.093.604,48	1.163.535,83	1.237.564,83	1.237.564,83	42,56	209,19	
III. Anlagen im Bau																
1. Bau- und Gartenbereich																
	6.238.270,57	222.522,52	176.620,65	13.325,00	6.297.497,44	3.142.547,74	292.379,52	89.866,65	5.554,00	3.350.614,61	2.946.882,83	3.095.722,83	3.095.722,83	4,64	46,79	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	6.238.270,57	222.522,52	176.620,65	13.325,00	6.297.497,44	3.142.547,74	292.379,52	89.866,65	5.554,00	3.350.614,61	2.946.882,83	3.095.722,83	3.095.722,83	4,64	46,79	

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2012 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Endstand			Abschreibungen im Geschäftsjahr			Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -		Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -		Endstand		Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	Endstand	am 31.12.2012	am 31.12.2011	v.H.	v.H.	am 31.12.2012	am 31.12.2011	v.H.	v.H.	am 31.12.2012	am 31.12.2011	v.H.	v.H.	
																							€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15									
2. Stadtwald																							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																							
a) Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen																							
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten																							
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen	1.242,00	0,00	0,00	0,00	1.242,00	1.241,00	0,00	0,00	0,00	1.241,00	1.241,00	1,00	1,00	0,08	1.241,00	1.241,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.242,00	0,00	0,00	0,00	1.242,00	1.241,00	0,00	0,00	0,00	1.241,00	1.241,00	1,00	1,00	0,00	1.241,00	1.241,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Betriebsausstattung																							
a) Betriebsvorrichtung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
b) Betriebsausstattung	13.023,20	1.536,03	1.428,98	0,00	13.130,25	10.470,20	752,03	1.367,98	0,00	9.854,25	3.276,00	2.553,00	5,73	24,95	9.854,25	2.553,00	5,73	24,95	0,00	0,00	0,00	0,00	
c) Büroausstattung	2.018,95	0,00	0,00	0,00	2.018,95	1.804,95	103,00	0,00	0,00	1.907,95	111,00	214,00	5,10	5,50	1.907,95	111,00	5,10	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	
d) Einrichtung	855,00	0,00	0,00	0,00	855,00	854,00	0,00	0,00	0,00	854,00	1,00	1,00	0,00	0,12	854,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
e) Fahrzeuge	48.594,99	18.062,62	0,00	-13.325,00	53.302,61	40.125,99	1.570,62	5.554,00	0,00	36.142,61	17.160,00	8.439,00	2,95	32,19	36.142,61	8.439,00	2,95	32,19	0,00	0,00	0,00	0,00	
f) Sonstige Betriebsausstattung	11.303,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	11.301,00	0,00	0,00	0,00	11.301,00	2,00	2,00	0,02	0,02	11.301,00	2,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	
	75.765,14	19.598,65	1.428,98	-13.325,00	80.609,81	64.556,14	2.425,65	6.921,98	0,00	60.059,81	20.550,00	11.209,00	13,78	62,78	60.059,81	20.550,00	13,78	62,78	0,00	0,00	0,00	0,00	
	77.007,14	19.598,65	1.428,98	-13.325,00	81.651,81	65.797,14	2.425,65	6.921,98	0,00	61.300,81	20.551,00	11.210,00	2,96	25,11	61.300,81	20.551,00	2,96	25,11	0,00	0,00	0,00	0,00	
III. Anlagen im Bau																							
1. Stadtwald	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	77.007,14	19.598,65	1.428,98	-13.325,00	81.651,81	65.797,14	2.425,65	6.921,98	0,00	61.300,81	20.551,00	11.210,00	2,96	25,11	61.300,81	20.551,00	2,96	25,11	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2012 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Endstand				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand		Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge +/-		Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen +/-		am 31.12.2012	am 31.12.2011	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
					€	+		€	+	€	+				
1	€	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3. Insgesamt															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
a) Lizenzen	18.635,02	0,00	0,00	0,00	18.635,02	16.275,02	1.140,00	0,00	0,00	17.415,02	1.220,00	2.360,00	6,12	6,55	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten															
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	144.399,05	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,05	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00	
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.774.479,80	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	1.131.078,80	70.989,00	0,00	0,00	1.202.067,80	1.572.412,00	1.643.401,00	2,56	56,67	
2. Technische Anlagen															
	103.508,04	577,22	0,00	0,00	104.085,26	35.509,04	3.259,22	0,00	0,00	38.768,26	65.317,00	67.999,00	3,13	62,75	
	3.041.021,91	577,22	0,00	0,00	3.041.599,13	1.182.862,91	75.388,22	0,00	0,00	1.256.251,13	1.783.348,00	1.868.159,00	2,48	58,63	
3. Betriebsausstattung															
a) Betriebsausstattung	16.728,00	0,00	0,00	0,00	16.728,00	419,00	1.673,00	0,00	0,00	2.092,00	14.636,00	16.309,00	10,00	87,49	
b) Betriebsausstattung	1.084.505,62	43.148,92	16.970,52	0,00	1.110.684,02	639.238,62	83.044,92	15.882,52	0,00	706.401,02	404.283,00	445.267,00	7,48	96,40	
c) Büroausstattung	56.517,40	0,00	2.463,57	0,00	54.053,83	38.877,40	5.767,00	2.462,57	0,00	42.181,83	11.872,00	17.640,00	10,67	21,96	
d) Einrichtung	209.253,50	0,00	0,00	0,00	209.253,50	163.089,50	10.253,00	0,00	0,00	173.396,50	35.917,00	46.170,00	4,90	17,16	
e) Fahrzeuge	1.872.328,30	198.395,03	156.615,54	0,00	1.912.107,79	1.151.480,47	117.972,03	78.443,54	5.554,00	1.186.562,96	715.544,83	720.847,83	6,17	37,42	
f) Sonstige Betriebsausstattung	34.922,98	0,00	0,00	0,00	34.922,98	32.382,98	707,00	0,00	0,00	33.089,98	1.833,00	2.540,00	2,02	5,25	
	3.274.255,80	241.543,95	178.049,63	0,00	3.337.750,12	2.025.481,97	219.416,95	96.788,63	5.554,00	2.153.664,29	1.184.085,83	1.248.773,83	41,24	205,69	
	6.315.277,71	242.121,17	178.049,63	0,00	6.379.349,25	3.208.344,88	294.805,17	96.788,63	5.554,00	3.411.915,42	2.967.433,83	3.106.932,83	4,62	46,52	
III. Anlagen im Bau															
1. Bau- und Grünbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Stadtwald	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	6.315.277,71	242.121,17	178.049,63	0,00	6.379.349,25	3.208.344,88	294.805,17	96.788,63	5.554,00	3.411.915,42	2.967.433,83	3.106.932,83	4,62	46,52	

Jahresabschluss 2012

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - für das Wirtschaftsjahr 2012 (01.01. - 31.12.)

Verbindlichkeitspiegel 2012	insgesamt	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit unter 1 Jahr (Vorjahr)	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.965.631,43 €	122.575,80 €	135.417,04 €	- €	1.843.055,63 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	49.882,17 €	49.882,17 €	140.311,34 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	77.387,10 €	77.387,10 €	74.934,09 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	1.071.389,86 €	1.071.389,86 €	1.071.389,86 €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	21.376,14 €	21.376,14 €	29.815,85 €	- €	- €
Gesamtbetrag	3.185.666,70 €	1.342.611,07 €	1.451.868,18 €	- €	1.843.055,63 €

Jahresabschluss 2012

Vermögensplanabrechnung

Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans -
2012 -

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Zuführungen zum Stammkapital			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen			
3a	Jahresgewinn Bau- und Gartenbereich			
3b	Jahresgewinn Stadtwald	14.000,00	3.320,01	10.679,99
4a	Verlustabdeckung durch die Gemeinde			
5	Verlustabdeckung durch Rücklage			
6	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
7	Zuweisungen und Zuschüsse			
8	Beiträge und ähnliche Entgelte			
9	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen			
10	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten			
11	Abschreibungen zuzüglich Anlageabgänge abzüglich aufgelaufene Afa der Anlageabgänge	320.000,00 0,00 0,00	294.805,17 178.049,63 -91.234,63	25.194,83 -178.049,63 91.234,63
12	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
13	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	151.335,21	-151.335,21
14	Finanzierungsmittel insgesamt	334.000,00	536.275,39	-202.275,39

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	207.000,00	242.121,17	-35.121,17
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)			
3	Rückzahlung von Stammkapital			
4	Entnahme aus Rücklage			
5a	Jahresverlust Bau- und Gartenbereich	0,00	176.075,08	-176.075,08
5b	Jahresverlust Stadtwald			
6a	Gewinnabführung Bau- und Gartenbereich an Gemeinde			
6b	Gewinnabführung Stadtwald an Gemeinde			
7	Gewinnabführung an Rücklage			
8	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil			
9	Auflösung Ertragszuschüsse			
10	Entnahme langfristiger Rückstellungen			
11	Tilgung von Krediten	127.000,00	122.575,80	4.424,20
12	Gewährung von Krediten a) an Gemeinde b) von Dritten			
13	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren			
14	erübrigte Mittel lfd. Jahr			
15	Finanzierungsbedarf insgesamt	334.000,00	540.772,05	-206.772,05

Finanzierungsfehlbetrag	Saldo	4.496,66
-------------------------	-------	----------